

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herbsttag

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, 1799

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-89992](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89992)

 Siebzehnter Austritt.

Wanner. V. Lechner. Dann Andreas.

Hernach Peter von außen.

Von Lechner. Man betrügt sich sehr abge-
schmackt gegen mich.

Wanner. Man hätte kürzer verfahren sollen.

Von Lechner. Kann ich fort —

Wanner. Gleich. Dieß Papier gehört Ihnen—

Von Lechner. Der Pachtkontrakt. —

Wanner. Und Selberts Unterschrift wird
zurück begehrt.

Von Lechner sagt. Gut, gut.

Wanner. Sie hätten den Dank für den Segen
mitfeiern können, der auf Ihren Feldern gedieh —
statt, daß diese Familie nun Sie bittet von hier zu
gehen, um ihr Glück nicht zu stören.

Von Lechner. Hat Ihr alter Freund Sie an
mich abgeschickt, mir eine Predigt zu halten? Wohl,
reden Sie; ich will hören und dann gehen. —
Nun — thun Sie Ihre Schuldigkeit.

Wanner. Ich thue sie. Wir schießen uns.

Von Lechner. Alter!

Wanner. Mit jungem Herzen. Nimmt zwei
Pistolen heraus.

Von Lechner. Sie wollen —

Wanner. Sie sind gleich geladen — Wählen Sie — und fort! —

Von Lechner. Bedenken Sie, Sie sind —

Wanner. Alt! So schöne ich Vater und Sohn —

Von Lechner. Vater und Sohn —

Wanner. Die Sie fordern wollen.

Von Lechner. Sie nehmen da den Antheil —

Wanner. Eines Freundes! Daß Sie keinen solchen haben, begreife ich.

Von Lechner. Einen Don Quixot nicht, der —

Wanner heftig. — Das Wort ist hart — aber Sie reizen mich nicht — denn ich bin gefaßt. Kalt. Ich habe es überlegt, ich will es. Diese Geschichte soll in Ihrer und Ihres Gleichen Lebensart einen Stillstand machen — sey es durch meinen Tod — aber Sie haben gefrevelt und sollen büßen!

Von Lechner. Ich habe Herz — Aber, vernünftig gesprochen — wie kann eine Galanterie Sie so aufbringen?

Wanner. Weil es Galanterie war; weil Sie um Galanterie, Vater, Tochter, Bruder — eine ganze Familie opfern wollten; weil Sie über den Kummer lachen, den Sie angerichtet haben; weil

Herbsttag.

11

ich in Ihnen die ganze frivole Race züchtigen will. Leben ist mir nichts — für wehrlose Tugend sterben — alles! Genug — fort!

Von Lechner nimmt die Pistole. Her! allons! — Wohin?

Wanner. In das Wäldchen dort auf der Höhe.

Von Lechner. Gut. Sie gehen. Noch eine Frage. Sie stehen an der Thür. Dann schieße ich mich, wenn Sie wollen.

Wanner. Gefragt!

Von Lechner. Auf Ehre, insultieren soll die Frage nicht! — Sie gehen vor. Was ist mein Vergehen?

Wanner. Sie haben Sich um Marien beworben?

Von Lechner. Ja.

Wanner. Auf eine Art, die ihr eine Verbindung hoffen ließ?

Von Lechner. Auf gewisse Weise — ja.

Wanner. Um von der Höhe ihrer Tugend sie fallen zu machen? Lechner zuckt die Achseln. Sie gestehen das?

Von Lechner. Ich habe geschwiegen.

Wanner. Jetzt kommen Sie.

Von Lechner. Gleich! — Ich weiß, daß der älteste Sohn vom Hause auf der Universität einer Zimmermannstochter die Cour machte —

Wanner. In ernstester Absicht.

Von Lechner. Wie ernst mochte die seyn, da er sie verlassen konnte?

Wanner. Er kann sie nicht heirathen.

Von Lechner. Ich kann Marien nicht heirathen.

Wanner. Jenes Mädchens Ehre ist ungekränkt.

Von Lechner. Ich schieße mich für Mariens Ehre.

Wanner. Seine Absichten waren rein.

Von Lechner. Desto schlimmer. Ich — gehe wahrscheinlich ohne Mariens Achtung von hier. Er — steht wie der Held, der Ehre und Pflicht sein Liebstes opfert — ein liebenswürdiges Wesen — so steht er vor der Zimmermannstochter!

Wanner. Hm!

Von Lechner. Marie ist von ihrer Liebe geheilt — oder kann es werden. Die Zimmermannstochter grämt sich — liebt keinen andern — indefs der Oheim Wanner ganz ruhig die Hand des Geliebten seiner Nichte giebt, und dann doch

wieder mit mir über das sich schießen will, was er dort gut heißt! Wie — was sagt Ihnen Herz und Gewissen?

Wanner. Pause. Aehnlich ist der Fall — aber nicht gleich.

Von Lechner. Gleich. Der angesehene Privatmann — die Handwerksmannstochter. Der Edelmann — die Privatmannstochter. Ich opfre die edle Liebe eines guten Mädchens der Galanterie — er der Ambition. Eines ist etwas besser, recht ist keines.

Wanner. Ihre Rechnung ist sehr ungleich —

Von Lechner. Leichter kann der Bürger der minderen Bürgerin Wort halten, als der Edelmann. Strafbarer ist in diesem Fall der Bürger — und — mein Herr Licenziat, der Bürger, der der minderen Bürgerin sich schämt — ist stolzer als der Edelmann. — Wollen wir uns nun noch schießen — so thun Sie es für das, was Marie hätte riskieren — können — ich für die Zimmermannstochter, die schon aufgeopfert ist! — Wer schießt dann mit dem besten Gewissen?

Wanner geht einen Augenblick bey Seite, nimmt ihm dann die Pistole. Keiner! Eine falsche Verbeugung. Glückliche Reise! Klingelt drey mal.

Von Lechner. Uebrigens —

Wanner. Nichts mehr! — Wenn Sie über die Familie lachen — finden wir uns.

Von Lechner. Ich fühle Achtung für Sie.
Wanner verbeugt sich.

Andreas. Befehlen? —

Wanner. Gib mir das Billet, was ich dir vorhin für deinen Herrn gab —

Andreas. Er hats schon — eben habe ich es —

Wanner. In einer Stunde, sagte ich dir —

Andreas. Ich hätte es vergessen mögen, da —

Wanner. Nun gleich viel. Besorge den Herrn und seine Pferde und Leute heimlich von hier weg —

Andreas. Gleich. Er geht ab.

Von Lechner. Ich möchte Ihnen Vergnügen machen — wie aber? — Bekehrung — in meiner Jugend — hat nicht —

Wanner. Man kommt —

Von Lechner. Behutsamkeit wenigstens —

Peter von außen. Auf! — Die Thür auf! —

Wanner. Gleich! — Wenn Sie glücklich auf der Höhe sind —

Peter. Herr Wanner — leben Sie?

Wanner. Ja doch! — Dann ein Zeichen für uns —

Von Lechner. Mein Jäger soll —

Peter sprengt die Thür ein.

Von Lechner. Adieu! Er geht schnell ab.

Achtzehnter Auftritt.

Wanner. Peter. Dann Selbert. Amalie und Ernestine.

Peter stürzt auf ihn zu. Was haben Sie gemacht? Umarmt ihn.

Selbert den Brief in der Hand. Freund, um Gottes willen, was thust du? Umarmt ihn.

Amalie umfaßt ihn von hinten zu. Onkel!

Ernestine nimmt an Peters Seite seine Hand, weinend. Ach lieber Herr Wanner —

Wanner. Was ist's? Was fährt euch allen in die Köpfe?

Amalie. So — wollten Sie mich wegschicken?

Selbert. Dein Leben opfern?

Wanner. Es ist ja nichts draus geworden. Da — seht! Mein Kopf ist noch so ganz mein, als der Kopf eines Advokaten seyn kann, und der Puzur meiner Nase ist nicht erblassen!